

Joachim Stiller

Die große Tafel der Kategorien

Aphorismen und Sinnsprüche 15



Alle Rechte vorbehalten

Die große Tafel der Kategorien

Ich bin Hammer und Amboss zugleich.

Sei Hammer und Amboss zugleich.

Seid Hammer und Amboss zugleich.

Glück macht impotent.

Ich bin so satt, ich mag kein Blatt. Mäh, mäh.

Die Gesetze der Natur erforschen, heißt auch, den weisen Plan Gottes erforschen.

Die Materie „ist“ nicht, sie „wird“ pausenlos.

Was wir zur Zeit erleben, ist der Krieg der kosmischen Intelligenz gegen die kosmische Antiintelligenz.

Die Haken und Ösen, das Hauen und Stechen, „das“ ist die Wirksamkeit Ahrimans.

Jeder dritte Tag ist ein Wurmtag.

Je älter ich werde, um so mehr spiele ich.

Die große Tafel der Kategorien

1. Quantität	2. Qualität	3. Substanz	4. Relation
Allheit Vielheit Einheit	Superlativ Komparativ Positiv	Definition Begriff Erscheinung	Kausalität Zeit Raum
5. Modalität	6. Seinsform	7. Akt und Potenz	
Aktiva Neutrum Passiva	Bewusstsein Leben Sein	Möglichkeit Notwendigkeit Zufälligkeit	

Die Welt ist...

Die Welt ist Wort.

Die Welt ist Zahl.

Die Welt ist Ton.

Die Welt ist Licht.

Die Welt ist Farbe.

Die Welt ist Klang.

Die Welt ist Rhythmus.

Die Welt ist Bewegung.

Die Welt ist Mensch

Es gibt nicht nur eine Feuerprobe, eine Luftprobe und eine Wasserprobe, es gibt auch eine Erdprobe. Aber davon ist meistens nicht die Rede, denn die hat noch jeder bestanden.

Gott ist die Einheit in der Vielfalt und die Vielfalt in der Einheit.

Gott ist das Eine und das Viele.

Kleine Kategorialanalyse

1. Kategorien der Veränderung sind: Quantität, Qualität, Substanz, Relation und Modi.
2. Kategorien der Bewegung sind: Raum und Zeit.
3. Ontologische Kategorien sind: Erscheinung und Wesen, Akt und Potenz.
4. Kategorien der Modalität (Modi) sind: Aktiva und Passiva,
5. Sein und Werden

Kategorien der Veränderung

1. Quantität (Menge): Unter der Quantität verstehen wir die Menge, die Größe, alles was man messen, zählen und wiegen kann.
2. Qualität (Eigenschaft): Unter der Qualität verstehen wir die Beschaffenheit, die Eigenschaft einer Sache. Die notwendigen Informationen über die Dinge erhalten wir aus der sinnlichen Wahrnehmung, und zwar durch unsere fünf Sinne. Von letzteren ist der Sehsinn der wichtigste. Er gibt uns Informationen über Farbe, Form und Bewegung der Dinge.
3. Substanz (Stoff): Unter der Substanz verstehen wir den Stoff, den chemischen Stoff, der sich aus chemischen Elementen zusammensetzt.
4. Relation (Beziehung): Unter der Relation verstehen wir die Beziehung, das Verhältnis zwischen mehreren Seienden irgendeiner Art.

Kategorien der Bewegung

1. Raum: Unter dem Raum verstehen wir die Grundbedingung allen Seins, die ein Nebeneinander aller Dinge möglich macht. Der Raum „ist“.
Wir können drei Arten von Räumen unterscheiden: a) die mathematischen Räume mit 1 bis n Dimensionen, b) den physikalischen Raum mit genau drei Dimensionen, c) den Anschauungsraum, den wir auch projektiven Anschauungsraum nennen (gel. hyperbolischer Raum).
2. Zeit: Unter der Zeit verstehen wir die Grundbedingung allen Seins, die ein Nacheinander aller Dinge möglich macht. Die Zeit „wird“ immerzu.
Wir können eine objektive (gemessene) Zeit und eine subjektive (erlebte) Zeit unterscheiden. Die Zeit wird im Zuge der Relativitätstheorie mit dem Raum zu einer einheitlichen Raumzeit zusammengefasst.

Ontologische Kategorien

1. Wesen (Begriff/Essenz): Unter dem Wesen verstehen das Allgemeine, das Wesenhafte einer ganzen Art oder Gattung, den ihr zugrundeliegenden Begriff. Letzteren erhalten wir, wenn wir von allem Unwesentlichen absehen.
2. Erscheinung (Phänomen): Unter der Erscheinung verstehen wir alles, was sinnlich wahrgenommen wird.
3. Akt (Realität): Unter dem Akt verstehen wir die Tatsächlichkeit, die Realität oder Wirklichkeit einer Sache.
4. Potenz (Möglichkeit): Unter der Potenz verstehen wir die Möglichkeit, das Vermögen, die einer Sache innewohnende Kraft. Akt und Potenz waren ursprünglich Kategorien bei Aristoteles.

Kategorien der Tätigkeit

1. Aktiva (Tun): Unter den Aktiva verstehen wir die Wirksamkeit, das tätige Verhalten.
2. Passiva (Erleiden): Unter den Passiva verstehen wir die Untätigkeit, das Erleiden von etwas.

Sein und Werden:

1. Sein (Beharren): Unter dem Sein verstehen wir das Beharrende, Bleibende, in allem Identische.
2. Werden (Veränderung): Unter dem Werden verstehen wir den Übergang von einer Seinsbestimmtheit zur anderen, von einem Sosein zu einem anderen Sosein.

Die kleine Tafel der Kategorien (System II)

Qualität	Relation	Zeit	
Quantität	Substanz	Raum	
Wesen	Werden	Potenz	Aktiva
Erscheinung	Sein	Akt	Passiva

Leben und Werk sollten eine Einheit bilden.

Ich liebe die Vorsokratiker.

Ich klone wissenschaftliche Theorien.

Kriminalität hat ihre Ursache „immer“ in einer psychischen Erkrankung. Wären alle Menschen psychisch gesund, gäbe es keine Kriminalität.

Kriminalität ist kein Verbrechen, sondern eine Krankheit.

Der größte Fehler von Freud war die Rückübertragung der Ergebnisse der Analyse der Sexualneurosen auf die Traumdeutung. Freud konnte sich einfach nicht vorstellen, dass es auch nicht-sexuelle Träume gibt.

Jeder Philosoph sollte sich einmal fragen, ob er lieber auf der Seite der Dichtung, oder auf der Seite der Wahrheit steht. Spekulation jedenfalls ist die Kinderkrankheit jeglicher Philosophie.

IWF und Weltbank sind von je her die Marionetten der amerikanischen Interessen. Und das unter dem Dach der UN... Ein Trauerspiel.

Ich habe die Ruhe weg.

Ich habe alle Zeit der Welt.

Lasst Euch Zeit. Ihr habt alle Zeit der Welt.

Ich lehre Euch Seelenruhe durch Erkenntnis.

Ich lehre Euch Ataraxie durch Erkenntnis.

Ich vertrete unbedingt eine Perichorese von Mensch und Natur.

Jesus lehrte seine Jünger die Trichotomie. Ich aber lehre Euch die Viergliederung.

Wir leben nicht in einer Postmoderne, sondern in einer Hypermoderne. Jede Schule auf der

Höhe der Zeit versteht sich praktisch als hypermoderne Schule.

Jede Aufklärung wird irgendwann zum Mythos.

Jeder Mythos war ursprünglich eine Aufklärung. Das gilt nicht zuletzt für die Mythen des Altertums.

Jeder ist so alt, wie er sich fühlt.

Ich bin ein Zylone.

Gott und Welt gehen praktisch parallel.

Tue niemals das, was Du an anderen verurteilst.

Tut niemals das, was Ihr an anderen verurteilt.

I like sex.

Ich liebe Sex.

Sex macht Spaß.

Ich bin Anthroposoph und Rosenkreuzer zugleich, aber ich bin nicht Mitglied in solcherlei Gesellschaften,

Natürlich bin ich Anthroposoph und Rosenkreuzer, aber ich bin nicht Mitglied in solcherlei Gesellschaften.

Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ein Satz, der sicherlich auch Kant gut zu Gesicht gestanden hätte.

Für das Böse gibt es keine Worte.

Abstammung und Staatsangehörigkeit sind zwei völlig unterschiedliche Dinge

Im Judentum fallen praktisch eine Religion und ein Nation in eins zusammen.

Das Judentum ist eine Nationalreligion.

Leben heißt sterben.

Leben heißt sterben, und philosophieren heißt sterben lernen.

Die Welt ist ein Leimtopf, und Ihr seid alle Leimpinsel.

Ich dekonstruiere die Philosophie im Sinne einer spirituellen Erweiterung des Bewusstseins.

Die Menge aller grammatikalisch gültigen Sätze ist gleich der Menge aller logisch gültigen Sätze.

Ich stehe in der Tradition des abendländischen Denkens und der abendländischen Philosophie.

Ich habe mich nie mit formaler Logik beschäftigt.

Ich kenne drei formale Wissenschaften:

1. Mathematik
2. Informatik
3. Logik

Was ich für die Ethik geleistet habe, das wird auch mal jemand für das Erkenntnisproblem leisten.

Die Überwindung des Verstandes ist eine der höchsten Zielsetzungen.

Die Überwindung des eigenen Verstandes ist eine der höchsten Zielsetzungen.

Ich aber lehre Euch die Überwindung des Verstandes.

Nur wer den Verstand überwindet, kann in die Mysterien eingehen.

Ich halte überhaupt nichts davon, ewig und drei Tage auf dem Kaugummi des

Wachstumswahns herumzukauen.

Aller Anfang ist schwer.

Jedem das Seine.

Die Begriffe sind nur im Verstand, die Ideen hingegen sind in der Weltvernunft.

Es gibt eine Banalität des Bösen.

Es gibt eine Banalität des Grauens.

Es gibt eine Banalität des Schreckens

Das Leben ist eigentlich nur ein Alptraum.

Ich bin Anthroposoph. Natürlich bin ich Anthroposoph.

Ich habe die Anthroposophie und die Theosophie studiert. Darüber hinaus habe ich gelesen:

- Papus
- Eliphas Levi
- Neale Donald Walsch

Der Raum ist ein Medium

Nichts ist wirklich von Bedeutung.

Man kann sich nicht für alles interessieren.

Das Gute zu tun und das Böse zu lassen muss dem Menschen höchste Verpflichtung sein.

Das Gute zu tun und das Böse zu lassen ist die heilige Pflicht eines jeden Menschen.

Ich möchte dem „Karma“ unbedingt das „Dharma“ mit an die Seite stellen.

Raum und Zeit

Raum ist das Vermögen des Nebeneinanders aller Dinge, und Zeit ist das Vermögen des Nacheinanders aller Dinge

Der Raum "ist", die Zeit "wird".

Die Dinge "sind" im Raum, und "werden" in der Zeit.

Das Sein ist in den Raumesweiten, das Werden im Zeitenstrom. (Rudolf Steiner)

Der Raum ist ein Medium

Die Zeit fließt.

Time is flowting.

Tempus fluat.

Chronos rei.

Die Zeit ist eine Substanz.

Die Zeit kommt immer von oben, und fließt nach unten.

Die Zeit kommt immer aus der Zukunft, und fließt in die Vergangenheit.

Raum und Zeit sind die beiden Formen der Anschauung.

Raum ist die Form der äußeren Anschauung, und Zeit ist die Form der Inneren Anschauung.

Raum und Zeit sind aber auch Kategorien des Denkens.

Raum und Zeit sind Unterkategorien der Kategorie "Relation".

Zeit ist eine Uhr ohne Zeiger.

Das Leben ist kurz, und Zeit ist Geld.

Es gibt sieben Welten oder neuen Welten. Je nach Betrachtung.

Es gibt sieben niedere Welten, sieben höhere Welten oder neun Welten. Je nach Betrachtung.

Der Jahreskreis ist ein Pentakel.

Die Welt steht auf tönernen Füßen.

Was ist die Welt?

Das Leben ist Theater, und die Welt ist eine Bühne.

Das Leben ist hart, und die Welt ist schlecht.

Die Welt ist ungerecht.

Die Welt ist uns nur geliehen.

Die Welt ist schöner Schein.

Die Welt ist nur schöner Schein.

Die Welt ist Täuschung.

Die Welt ist Maya.

Die Welt ist Illusion.

Die Welt ist alles, wo gibt.

Die Welt ist ein Leimtopf.

Die Welt ist ein Leimtopf, und Ihr seid alle Leimpinsel.

Die Welt ist roh.

Die Welt ist nichts für zarte Gemüter.

Die Welt ist eine Drohkulisse

Die Welt ist eine Drohkulisse, und das Leben ist ein Härteschach.

Es gibt eine Welt der Ideen.

Es gibt eine Weltvernunft.

Es gibt einen Weltgeist.

Es gibt eine Weltseele.

Es gibt einen Weltenleib.

Es gibt einen Weltwillen.

✓

Es gibt eine Welt der Ideen.....Platon, Hegel

Es gibt eine Weltvernunft.....Platon, Hegel

Es gibt einen Weltgeist.....Platon, Hegel, Schelling, Plotin

Es gibt eine Weltseele.....Schelling, Plotin

Es gibt einen Weltenleib.....Schelling, Plotin

Es gibt einen Weltwillen.....Schopenhauer

Die Welt ist Wort.
Die Welt ist Zahl.
Die Welt ist Ton.
Die Welt ist Licht.
Die Welt ist Farbe.
Die Welt ist Klang.
Die Welt ist Rhythmus.
Die Welt ist Bewegung.
Die Welt ist Mensch.

Die Welt ist verrückt...

Die Welt spielt verrückt...

Die Welt läuft aus dem Ruder...

Die Welt ist der Horizont aller Sozialen...

Das Weltall ist der Horizont aller Seienden...

Das Weltall ist der Horizont aller Seienden....

Das Weltall ist der Horizont aller anthropisch Seienden...

Das Weltall ist der Horizont aller Dinge, die es gibt...

Die Welt ist verrückt...

Die Welt ist verrückt geworden...

Die Welt ist völlig verrückt geworden...

Die Welt ist überbevölkert...

Die Welt benimmt sich nicht...

Die Welt ist desolat...

Die Welt ist desaströs...

Die Welt ist ein Desaster...

Was ist „alles“?

Alles ist...

Alles ist Kunst.

Alles ist Wissenschaft.

Alles ist Religion.

Alles ist Psychologie.

Alles ist Philosophie.

Alles ist Politik.

Alles ist Plastik.

Alles ist eingebettet in die Geschichte.

Alles ist gut.

Alles wird gut.

Alles ist Teil dieser Welt.

Alles ist nur in meinem Kopf.

... und alles ist wichtig, alles ist mehr. (Einstürzende Neubauten)

Alles klar.

Alles ist klar.

Alles Lüge.

Alles ist Lüge.

Alles Liebe.

Alles ist Liebe.

Alles ist teuer.

Alles ist einerlei.

Alles ist ein und dasselbe.

Alles ist nur ein Traum.

Alles ist ein Alptraum.

Alles ist meine/deine/unsere/eure Schuld.

Alles ist so verwickelt.

Alles ist falsch.

Alles ist richtig.

Alles ist nichtig.

Alles ist verloren.

Alles ist vorbei.

Alles frisch? Ja! (REWE)

Alles ist eitel.

Alles ist träge.

Alles ist bedächtig.

Alles ist vergänglich.

Alles ist relativ.

Alles eine Frage der Wahrnehmung.

Alles eine Frage der Betrachtung.

Alles eine Frage der Einstellung.

Alles eine Frage der richtigen Einstellung.

Alles ist politisch.

Alles ist psychologisch...

Alles ist ästhetisch.

Alles ist plastisch.

Alles fließt. (Heraklit)

Alles stürmt.

Alles lacht.

Alles trauert.

Alles schwitzt.

Alles friert.

Alles betet.

Alles schläft.

Alles wacht.

Alles lebt.

Alles blüht.

Alles wächst.

Alles geht.

Alles ist aus...

Alles Kacke, Deine Elli...

Alles wird gut...

Alles ist Ahriman...

Alles steht im Stau...

Die ganze Welt steht im Stau...

Alles ist im Fluss...

Alles ist im Fluss und der Fluss ist in allem...

Alles ist in Gott...

Alles ist in Gott und Gott ist in allem....

Alles ist verrückt...

Alles geht den Bach runter...

Alles ist aus...

Alles ist vorbei...

Alles ist zu Ende...

Alles Mist...

Alles ist Mist...

Alles ist Beschiss...

Alles ist Zwang...

Alles ist ein Geben und Nehmen...

Alles ist einfach...

Alles ganz einfach...

Alles ist ein Witz...

Alles ist ein Witz, aber ein schlechter...

Alles ist ein Scherz...

Alles ist ein Scherz, aber ein schlechter...

Alles ist Energie...

Alles ist Energie und Information...

Alles ist ein Witz...

Alles ist einfach...

Alles ganz einfach..

Alles ist beschissen...

Alles ist Metaphysik...

Alles ist in Bewegung...

Alles ist ein Prozess...

Alles ist relativ...

Alles ist eitel...

Alles wird gut...

Alles alle? 🤔

Alles geht...

Alles ist erlaubt...

Anything goes...

Alles ist anders...

Alles ist verschieden...

Alles ist widersprüchlich...

Alles Lüge...

Alles hängt mit allem zusammen...

Alles ist Eins...

Alles ist "ein" Ding...

Alles Kacke... Deine Elli...

Alles klar... 😊

Alles kommt aus dem Chaos...

Alles kommt aus dem Chaos und wird durch Bewegung zur Form gebracht... Zu immer neuen Formen...

Alles ist albern...

Alles eine Frage der richtigen Einstellung...

Alles eine Glaubensfrage...

Alles geht mir auf den Sack...

Alles geht mir auf den Zeiger...

Alles geht mir auf den Zwirn..

Alles versinkt in einem einzigen Sinnbri...

Nicht alles ist ein Muss... Manches ist auch ein Kann, ein Darf oder ein Soll...

Nicht alles ist Chaos... Manches ist auch Bewegung oder Form...

Alles Ahriman... Ganz bestimmt...

Alles ist Illusion... 🤪

Alles braucht Zeit...

Alles braucht seine Zeit...

Das ist alles nichts, oder?

Was ist Liebe?

Liebe ist ein Gefühl tiefer Zuneigung.

Liebe ist das schönste Gefühl der Welt.

Lieben heißt kennenlernen.

Lieben heißt Geben und Nehmen.

Lieben heißt, sich äußern. Darum äußert Euch, oder stellt wenigstens Fragen.

Liebe ist eine Substanz, Liebessubstanz eben.

Liebe ist, wenn wir eng umschlungen im Regen stehen, und ich Dich zärtlich auf Dein Ohrküsse.

Liebe ist, wenn ich Kuchen mitbringe.

Liebe ist, wenn ich Dir jeden Wunsch von den Lippen ablese.

Liebe ist, wenn ich Wolkenpferdchen eine rote Rose schenke.

Liebe ist, wenn man es trotzdem macht.

Liebe ist, wenn man trotzdem lacht.

Die Liebe ist schön.

Die Liebe ist, was sie ist.

Liebe ist der Tanz des Herzens.

Die Liebe ist der Endzweck der Weltgeschichte, das Amen des Universums. (Novalis)

Liebe ist die Kommunion der Seelen der Menschen.

Liebe heißt - Herzklopfen...

Lieben heißt - Herzklopfen...

Lieben heißt elben...

Wahre Liebe verleiht Flügel...

Liebe ist...

...wenn ich an den Fehlern des anderen vorbei direkt in dessen Herz schaue.

...Freiheit von Bewertung.

...Freiheit von Angst.

...Freiheit von Schuld.

...der Originalzustand des Menschen.

Liebe ist ...

...die Kraft die mein Herz zum Schlagen bringt...

Liebe ist ...

...für immer wir zwei...

Liebe ist ...

...sich wieder zu vertragen...

Liebe ist ...

...ihm nicht böse zu sein!

Liebe ist ...

...wenn die schönsten 3 Worte "Ich bin glücklich" sind...

Liebe ist ...

...einfach wunderschön...

Liebe ist ...

...das schönste Gefühl auf Erden...

...das schönste Gefühl auf der Welt...

Liebe ist ...

...wenn man ohne den anderen nicht sein kann...

...wenn man ohne den anderen nicht mehr sein will...

Liebe ist ...

...gemeinsam neue Wege zu gehen...

Liebe ist...

das Gefühl, wenn ich Dir in die Augen schaue...

Liebe ist die stärkste Macht der Welt, und doch ist sie die demütigste, die man sich vorstellen kann. (Mahatma Gandhi)

Ihr wisst schon alles. Ihr müsst Euch nur erinnern.

Man muss unterscheiden zwischen Welt und Weltall. Das ist mir eine ganz wichtige Unterscheidung.

Die grüne Schlange ist ein Symbol für Luzifer, und der rote Drache ist ein Symbol für Ahriman.

Der Sündenfall stellt die Ich-Werdung des Menschen dar.

Die Zweigeschlechtlichkeit des Menschen beginnt vor etwa 500 Mill Jahren, also während der dritten Runde der Erde.

Es gibt eine Saturntrennung, eine Sonnentrennung und eine Mondtrennung.

Steiner unterschlägt gerne die Formzustände. Darum erscheinen die Dinge an der Stelle etwas „gestaucht“.

Die Geschichte vollzieht sich in einer Wirbelbewegung.

Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Phänomenologische Wissenschaft ist niemals spekulativ.

Ich habe mir meine philosophischen Gedanken einfach aus den unterschiedlichsten philosophischen Traditionen zusammengesucht.

Die Dinge bestehen grundsätzlich in der Möglichkeit, wahrgenommen werden zu können.

Es gibt eine wahrnehmungsunabhängige Realität.

Am Ende ist jeder mit sich selbst allein.

Die Wege Ahrimans sind unergründlich.

Individualität ist der Preis des eigenen Denkens.

Der Grenznutzen ist nichts anderes, als die Nachfragekurve.

Gott und Welt gehen praktisch parallel

Gott und Welt sind Mensch. (Blacky)

Eine gesunde Portion Selbstvertrauen ist nicht das Verkehrteste.

Eine gesunde Portion Selbstvertrauen ist gar nicht verkehrt.

Der große Selin wirft seine Schatten voraus.

Ich bin sieben Märchen.

Ich bin nicht nur ein Philanthrop, sondern auch ein Philozoe, also ein Tierfreund.

Kunst kann alles, aber nicht alles ist Kunst.

Das Kostenpreis-Nachfrage-Modell ist praktisch der Dritte Weg zwischen Adam Smith und Karl Marx.

Gedanken sind schneller, als das Licht. Sie bewegen sich praktisch mit Echtzeitgeschwindigkeit.

Wirklich lächerlich ist eigentlich nur, dass man immer nur seinen nächsten Irrtum vorbereitet.

Die unterschiedlichen Realitätsebenen sind grundsätzlich autonom.

Die Materie hat grundsätzlich Wellencharakter.

Der Doppelspaltversuch offenbart uns die grundsätzliche Wellennatur der Materie.

Sind wir nicht alle Götter im Kleinen?

Sind wir nicht alle ein bisschen bluna?

Neufassung des Begriffs „Epistemologie“

Ich möchte einmal versuchen, den Begriff „Epistemologie“ neuzufassen. Danach ruht die Epistemologie auf drei unabhängigen Säulen. Und zwar wie folgt:

:

.....**1. Säule**.....**2. Säule**.....**3. Säule**

....**Erkenntnis**-.....**Wissens**-.....**Kognitions**-
.....**theorie**.....**theorie**.....**theorie**

.....**Wahrheits**-.....**Wahrnehmungs**-
.....**theorie**.....**theorie**

.....**Informations**-.....**Wahrnehmungs**-
.....**theorie**.....**physiologie**

Man soll nicht alles glauben, was ich sage.

Staat ist das Verhältnis der Regierung eines Landes zu seiner Bevölkerung.

Der Mensch ist das Maß aller Dinge. (Protagoras)

Wir teilen alle nur unser Schicksal miteinander.

Ich glaube aus Überzeugung. (Ex persuasionem credo.)

Philosophische Unvollständigkeitssätze

Jedes mathematische System ist unvollständig. (Gödel)

Jedes axiomatische System ist unvollständig. (Gödel)

Jedes geschlossene System ist unvollständig.

Jede Theorie ist unvollständig.

Keine Regel ohne Ausnahme.

Blitzkrieg – Witzknick.

So, wie ich mit Konrad Jürgen Degand (dem wiedergeborenen Engels) einen Hahnenkampf gekämpft habe, wollte ich auch mit Wilfried einen Hahnenkampf kämpfen. Aber Wilfried hat sich konsequent verweigert. Er muss das mit sich selbst ausmachen.

Wissen und Schweigen.

Ich habe ein gewisses Haltungsproblem.

Meines Erachtens funktioniert ausschließlich eine mindestens dualistische Weltanschauung..

.

Wille und Vernunft, Wille und Freiheit, bzw. Wille und Denken bilden einen Zirkel.

Lieben heißt Geben und Nehmen. Das ist die ausgleichende Gerechtigkeit. Es ist die Gerechtigkeit Gottes, und nicht diese strafende Gerechtigkeit einer kaputten Gesellschaft.

Gott hatte drei Möglichkeiten, und er hat sich für die richtige entschieden.

Ich bin ein anthroposophisch orientierter Sozial-, Wirtschafts- und Naturwissenschaftler.

Ich bin Esoteriker, Anthroposoph und Okkultist

Das ganze Universum ist eine einzigartige Paradoxie.

Ich möchte nur „ein Mal“ ein schönes, saftiges Stück Lebensfleisch essen. Ich bekomme immer nur Knochen und Sehnen.

Man sollte vielleicht einmal versuchen, eine Art transzendentalen Realismus zu schaffen, indem man Kant mit Locke verbindet. Für mich selbst ist das wahrscheinlich eine Nummer zu groß.

Die Vielfalt macht's.

In der Vielfalt liegt die Kraft.

Für mich hat jede Philosophie einen wahren Kern.

Für mich hat jede Religion einen wahren Kern.

Für mich hat jede Wissenschaft einen wahren Kern.

Ich fordere eine friedliche Koexistenz von Wissenschaft und Religion.

Eine Abbildtheorie des Geistes wäre wirklich interessant.

Geist sind die Inhalte des Bewusstseins.

Kant lesen heißt philosophieren lernen.

Philosophieren mit Nietzsche bedeutet ein ständiges sich gegen ihn behaupten. (Karl Jaspers)

Das Problem zu verstehen ist wichtiger, als die Lösung zu finden. Wer das Problem versteht, hat meistens auch die Lösung gefunden.

Selbstzweckliche Handlungen sind Unsinn, aber nicht Spiel.

Ich tue alles nur in meinem eigenen Namen.

Ich bin nicht nur ein Philanthrop (Menschenfreund), sondern auch ein Philozoe (Tierfreund).

Würde heißt Werden seinem Wesen nach.

Wir handeln immer nur auf Grund eines Mangels.

Wer ein Mal in der Klappe war, weiß, dass er eine Seele hat.

Ich möchte noch mal zur Schule gehen.

Ich reibe mich an Kant.

Philosophie ist Sex mit der geistigen Welt.

Die Materie ist eine Matrix.

Materie ist eine Matrix.

Ich mische meine Sätze.

Erst kommt der Antichrist, und erst dann der Christus.

Freiheit ist immer relativ.

Wer hat die Arbeiter verraten? Die Sozialdemokraten.

Ach, das heißt nicht mehr Proletariat? Das heißt jetzt Prekariat?

Wissenschaft ist immer nur Flickschusterei.

Die Kosmologie ist ein Wespennest.

Ich tue alles nur um meiner selbst Willen.

Gemeinnützigkeit ist konkurrenzlos. Und darum wird sie sich durchsetzen.

Du kannst in dieser Welt nichts verändern.

Du kannst in dieser Welt nichts verändern. Je eher Du das einsehst, umso besser ist das. Es befreit Dich von all Deinen Obsessionen.

Philosophie ist nur noch Metawissenschaft.

In diesem Leben bin ich weiter gegangen, als je zuvor. Und es ist schön geworden. Sehr sehr schön.

Worüber man nicht argumentieren kann, darüber muss man schweigen.

Es gibt praktisch nur einen einzigen Berührungspunkt zwischen dem Marxismus und der Anthroposophie, und das ist der historische Materialismus.

Das Einswerden des Menschen mit sich selbst, mit der Welt und mit Gott ist „die“ mystische Erfahrung des Menschen schlechthin.

Du darfst in mir einen zutiefst glücklichen Menschen sehen.

Du darfst in mir einen zutiefst glücklichen, und von Liebe und Weisheit erfüllten Menschen sehen.

Die Skeptiker von heute sind die Mitläufer von morgen.

Ich in Paris: Hier wird kein Stein auf dem anderen stehen.

Ich in Dornach: Hier wird kein Stein auf dem anderen stehen.

Ich in München: Hier wird kein Stein auf dem anderen stehen.

Das Higgs-Feld stellt praktisch die universelle Matrix dar.

Die Entdeckung des Higgs-Feldes ist ein Riesenschritt für die Menschheit.

Ich bin ein Spinner. Ich bin ein Gewinner.

Ich kann zwar niemanden von meinen Ideen überzeugen, aber ich färbe ab.

Die weiße Nelke ist das Symbol der Satanisten.

Waffen gegen den Antichrist schmiedet man einzig und allein auf dem Gebiet der Naturwissenschaften. Aber auch auf dem Gebiet der Ökonomie und der Soziologie.

Die Deontologie ist krisensicher.

Ich bin Sanguiniker-Melancholiker.

Ich bin Sanguiniker-Melancholiker, und alles andere, als ein guter Schauspieler.
Anything goes

Ich schätze mein Gesamtwerk auf einen halben Meter.

Ethischer Konsequentialismus

Manchmal kann es ganz sinnvoll sein, eine Regel zu brechen, wenn es das kleinere Übel ist.
Ich bin also heute kein Absolutist mehr, sondern ein Konsequentialist.

Das mittelalterliche Christentum steht fest auf den Schultern des Neuplatonismus, und der Neuplatonismus steht auf den Schultern des Christentums. Zumindest "auch".

In Bezug auf Albertus Magnus und Thomas von Aquin möchte ich einmal von Lehrer-Schüler-Verhältnis sprechen. Da steht keiner "auf den Schultern des anderen". Ein solches Bild würde beiden Unrecht tun.

Wahrnehmungen sind dann wahr, wenn sie uns helfen, uns in einer uns völlig unbekanntem Umwelt möglichst gut zu orientieren und zurechtzufinden.

Sprachphilosophie ist die Lehre der Kontextbezüge.

Hermeneutik ist die Kunst der Auslegung.

Versucht einfach mal die Irrtümer der Lehrbücher zu verstehen.

Sprachphilosophie ist die Lehre der Kontextbezüge.

Hermeneutik ist die Kunst der Auslegung.

Relativismus: Etwas hängt vom eigenen Betrachterstandpunkt ab (Relativität).

Kontextualismus: Etwas hängt vom jeweiligen Kontext ab (Kontextbezug).

Ich bin ein Sohn Gottes, aber ich bin nicht "der" Sohn Gottes.

Ich bin ein Menschensohn, aber ich bin nicht "der" Menschensohn.

Es gibt zwei Evolutionen, eine leibliche und eine geistige.

Der Mensch hat sich von oben nach unten entwickelt, das Tier von unten nach oben.

Der Mensch hat sich von oben herab entwickelt, das Tier von unten herauf.

Russland ist eine lancierte Diktatur.

Du sollst Dir kein Bildnis machen. Auch nicht vom sozialen Organismus.

Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst. (Paul Watzlawick)

Erlösung findet der Mensch - wenn überhaupt - nur im Wissen.

Nicht Wissen = Macht, sondern Wissen = Erleuchtung.

Als sprachphilosophischen Kontextualist bin ich semantischer, syntaktischer und pragmatischer Kontextualist.

Was ist der Mensch?

Der Mensch ist ein homo sapiens.

Der Mensch ist ein homo faber

Der Mensch ist ein homo ludens.

Der Mensch ist ein homo oeconomicus.

Der Mensch ist der Anthropos.

Der Mensch ist eine Trichotomie.

Der Mensch ist eine Trichotomie aus Körper, Geist und Seele.

Der Mensch ist Körper, Geist und Seele.

Der Mensch ist ein Alleskönner.

Der Mensch ist ein Allesfresser.

Der Mensch ist nichts anderes, als wozu er sich macht. (Sartre)

Der Mensch ist im Grunde ein wildes Tier. Wir kennen ihn [nur] im Zustand der Bändigung und Zähmung. (Schopenhauer)

Der Mensch ist ein Mängelwesen. (Scheeler)

Der Mensch ist ein zoon politikon.

Der Mensch ist ein zoon logon echon.

Der Mensch ist ein soziales Wesen.

Der Mensch ist ein soziales Lebewesen.

Der Mensch ist ein animale rationale.

Der Mensch ist ein Vernunftwesen.

Der Mensch ist eine Technologie.

Der Mensch ist eine gewaltige Technologie.

Der Mensch ist eine einzigartige Technologie.

Der Mensch ist ein rasender Joghurtbecher.

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Lebewesen.

Der Mensch ist ein zweifüßiges vernunftbegabtes Lebewesen.

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Tier.

Der Mensch ist ein zweifüßiges vernunftbegabtes Tier.

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Säugetier.

Der Mensch ist ein zweifüßiges vernunftbegabtes Säugetier.

Der Mensch ist ein vernunftbegabter Landsäuger.

Der Mensch ist ein zweifüßiger vernunftbegabter Landsäuger.

Der Mensch ist ein vernünftiges Lebewesen.

Der Mensch ist ein zweifüßiges vernünftiges Lebewesen.

Der Mensch ist ein vernünftiges Tier.

Der Mensch ist ein zweifüßiges vernünftiges Tier.

Der Mensch ist ein vernünftiges Säugetier.

Der Mensch ist ein zweifüßiges vernünftiges Säugetier.

Der Mensch ist ein vernünftiger Landsäuger.

Der Mensch ist ein zweifüßiger vernünftiger Landsäuger.

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Lebewesen.

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Säugetier

Der Mensch ist ein Säugetier auf zwei Beinen.

Für mich ist alles nur eine Frage der genauen Differenzierung. Das ist meine erste Methode. Ich hoffe, die Menschen sind keine Primeln. Sonst gehen sie ein, wenn ich sie so begieße. Eine gute Verteidigung des Glaubens wäre, festzustellen, dass Gott zur Totalität der menschlichen Erfahrung mit Notwendigkeit dazugehört. Der Mensch versucht instinktiv, ein Überwesen als absolut zu setzen. Er versucht instinktiv, die Grenzen seiner Existenz in der Unendlichkeit zu erfahren. Er will sich selbst in der Unendlichkeit spiegeln, sich selbst darin gewahr werden und vergewissern. Der Mensch sucht nach absoluten Maßstäben. Und die findet er durch die Projektion seiner Selbst auf den Urgrund der Welt. Gott ist integraler Bestandteil der Totalität menschlicher Erfahrung. Und wer sich diese Gotteserfahrung nicht abschneidet, wie seinen kleinen Finger, der weiß das auch. Die Atheisten mögen darin ein Gaukelspiel erkennen. Ich erkenne darin nur den Urgrund der gesamten Schöpfung, das Chaos, aus dem wir kommen, und in das wir zurückkehren. Weiter nichts.

Die Schullaufbahn beginnt mit viel Erziehung und wenig Bildung in der Vorschule und der Grundschule, und endet mit viel Bildung und wenig Erziehung im Abitur.

Wir müssen vor allem auch die Unterrichtsmethoden verändern, und den heutigen Gegebenheiten anpassen. Die Schulformen sind dafür völlig sekundär.

Ich persönlich könnte auf die Apokalypse durchaus verzichten. Von mir aus kann alles so bleiben, wie es ist. Wo bitte ist das Problem?

Das sittliche Ideal begründet niemals eine Ethik, sondern immer nur eine Sozialethik.

Diskursethik ist keine Ethik, sondern nur eine Diskurstheorie über ethische Fragen.

Ahriman ist eine richtige Arschgeige.

Ahriman ist eine ziemliche Arschgeige.

Rammt Ahriman den Speer in die Brust.

Rammt Ahriman Euren Speer in die Brust.

Apokalypse heißt Zerschlagung des Zivilisationsprinzips.

Die Apokalypse ist die Zerschlagung des Zivilisationsprinzips.

Ethischer Konsequentialismus

Manchmal kann es ganz sinnvoll sein, eine Regel zu brechen, wenn es das kleinere Übel ist.
Ich bin also heute kein Absolutist mehr, sondern ein Konsequentialist..

Ich spiele im Hobbygarten

Es gibt viele transzendente Ideen der Vernunft im Gegensatz zu den beinahe beliebig vielen empirischen Begriffen. Viel mehr, als so mancher glaubt.

Man soll sein Herz nicht so weit aufreißen. Weniger ist oft mehr.

Gesellschaft ist ein soziales Gebilde, bestehend aus Wirtschaft, Staat und Zivilgesellschaft.

Das Fluidum der Zeit bewegt sich wie eine Ziehharmonika.

Ebbe und Flut machen das Leben erst möglich.

Ich habe einen tiefen Ekel vor der deutschen Bildung.

Die Direkte Demokratie ist vielleicht der einzige noch verbleibende Rettungsanker.

Ich bin ein Donnerkeil.

Nachts sind alle Katzen grau.

Im Dunkeln lässt sich's munkeln.

Je älter man wird, umso enger werden die Kreise, die man zieht. (Alte Volksweisheit)

Philosophie ist...

Philosophie ist die Liebe zur Weisheit.

Philosophie heißt Liebe zur Weisheit.

Der Philosoph ist ein Freund der Weisheit.

Philosophie ist die Kunst der Begriffe.

Literatur ist die Kunst der Sprache.

Philosophie ist die Kunst der Begriffe und Literatur ist die Kunst der Sprache.

Philosophie ist die Kunst, die richtigen Fragen zu stellen.

Philosophieren heißt, die richtigen Fragen stellen.

Philosophie ist Kunst.

Philosophie ist eine Kunst.

Philosophie ist eine Kunst für sich.

Philosophie ist Wissenschaft.

Philosophie ist eine Wissenschaft.

Philosophie ist eine Wissenschaft für sich.

Philosophie ist Geisteswissenschaft.

Philosophie ist eine Geisteswissenschaft.

Philosophie ist Metawissenschaft

Philosophie ist ein Welterklärungsmodell.

Philosophie ist ein Welterklärungsversuch.

Philosophie ist Aufklärung.

Philosophie ist die Kunst des sauberen Argumentierens.

Philosophieren heißt, sauber zu argumentieren.

Philosophie ist herrlich.

Philosophie ist das Schönste, wo gibt.

Philosophie ist Sex mit der geistigen Welt.

Philosophie ist das Beste, wo gibt.

Philosophie ist das Beste von allem.

Philosophie ist:

- a) Metaphysik, dann ist sie dogmatisch, oder
- b) Transzendentalphilosophie, dann ist sie kritisch, oder
- c) Wissenschaft, dann ist sie empirisch.

Philosophie ist ein Schachspiel. Genau wie die Politik. In beiden Fällen geht es um Fragestellungen, Probleme und Problemlösungen.

Philosophie ist eine Tasse ohne Henkel.

Philosophie ist ein Fass ohne Boden. (Woodshape)

Philosophie ist eine Erzieherin des Menschen.

Philosophie ist eine Erzieherin der Menschheit.

Philosophie ist eine Seelenschule.

Philosophie ist ein Seelenschulungsweg.

Philosophie ist eine Geistesschule.

Philosophie ist ein Geistesschulungsweg.

Philosophie ist ein Erkenntnisweg.

Philosophie ist eine Geisteswissenschaft.

Philosophie ist ein bisschen wie ein Fußballspiel: Man muss lernen, aus einer "kontrollierten Abwehr" ein "möglichst dynamisches Spiel" zu entwickeln. Und wenn man dann unter einer kontrollierten Abwehr ein möglichst genaues Verständnis der Vorgegebenen Texte und Auffassung erreicht, dann hat man es schon.

Philosophie mag eine Wissenschaft sein, oder eine Kunst, oder ein Spiel, oder gar eine Erzieherin, etwa der Menschheit. Aber wenn die Philosophie eine Wissenschaft ist, dann sicherlich eine der letzten Dinge. Und eine solche Wissenschaft lässt sich schon von der Sache her niemals als "strenge" Wissenschaft betreiben. Höchstens in seltenen Ausnahmefällen.

Philosophie ist die Wissenschaft der letzten Dinge.

Philosophie ist ein Spiel um Sinn und Bedeutung.

Philosophie ist der spielerische Umgang mit den Begriffen.

Philosophie ist eine Art Turnmeisterschaft: Der Philosoph schwingt sich von Ast zu Ast und von Baum zu Baum.

Philosophie ist das Denken in Gegensätzen.

Die Philosophie stellt Fragen, auf die es keine Antwort gibt.

Philosophie ist das Stellen der richtigen Fragen.

Philosophieren heißt die richtigen Fragen zu stellen.

Philosophie ist der Versuch, Ordnung in das Denken zu bringen.

Philosophie ist der Versuch, Ordnung in das eigene Denken zu bringen.

Philosophie ist der Versuch, Ordnung in das Wissen zu bringen.

Philosophie ist der Versuch, Ordnung in das Wissen der Menschheit zu bringen.

Die Philosophie ist völlig verunkrautet.

Die Philosophie ist völlig verunkrautet. Da hilft nur Unkraut-Ex.

In der Philosophie gibt es viel zu viel Wildwuchs. Das kommt davon, wenn man die jungen Triebe nicht früh genug zurückschneidet.

In der Philosophie gibt es viel zu viel Wildwuchs. Das kommt davon, wenn man die jungen Triebe nicht rechtzeitig zurückschneidet.

Philosophie bedeutet nicht, das Selbstverständliche in Frage zu stellen, sondern darüber hinauszuschreiten.

Philosophie ist Therapie.

Philosophie ist Selbsttherapie.

Philosophie ist Therapie und Selbsttherapie.

Philosophie ist Zerstreuung.

Philosophie ist Erbauung.

Philosophie ist Spannung,

Philosophie ist Unterhaltung.

Philosophie ist Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Philosophie ist Entspannung.

Philosophie ist ein großes Abenteuer.

Philosophie ist Streit.

Philosophie ist Irrsinn und Wahn.

Philosophie ist der Himmel auf Erden.

Philosophie ist die Hölle auf Erden.

Philosophie ist Krieg.

Philosophie ist Krieg mit Worten.

Philosophie ist Bildung.

Philosophie ist eine Argumentationshilfe.

Philosophie ist eine Erweiterung des eigenen Horizonts.

Der Philosoph muss sein ein Erzieher.

Die Philosophie ist eine Erzieherin.

Philosophie ist Erziehung.

Philosophie ist wie eine Dschungel-Expedition: Man bleibt immer wieder im Dickicht stecken, ohne zum jeweiligen Kern des Problems durchzudringen.

Die Philosophie ist ein Labyrinth. Man muss lernen, sich darin zu orientieren.

Philosophie ist ein Spiel um die Begriffe...

Philosophie ist ein Erkenntnisweg....

Philosophie ist eine Spielwiese...

Philosophie ist eine Spielwiese für Verrückte...

Der Philosoph ist praktisch wie ein Trapezkünstler: Frei in der Luft schwebend vollbringt er die atemberaubendsten Saltos... Und es gibt nichts, woran er sich festhalten könnte...

Philosophie ist ein Befreiungsversuch und ein Selbstbefreiungsversuch...

Philosophie ist das Mekka des freien Geistes...

Philosophie ist die Kunst, im entscheidenden Moment "nichts" zu sagen...

Philosophie ist die Kunst, im entscheidenden Moment einmal nichts zu sagen...

Philosophie ist die Kunst, im entscheidenden Moment die Klappe zu halten...

Die Philosophie stellt Fragen, auf die es keine Antwort gibt...(Umberto Eco)

Philosophie ist ein Bekenntnis...

Philosophie ist "immer" ein Bekenntnis...

Philosophie ist wie das Reck: Turnemann und Söhne...

Die Philosophie ist ein Schemen... Ich schaffe es einfach nicht, die (vielen)Probleme weiter einzukreisen...

Philosophie stellt Fragen, auf die es keine Antwort gibt. Würde es Antworten geben, wäre es eine Wissenschaft, wie jede andere auch...

Philosophie ist ein Katz-und-Maus-Spiel...

Philosophie macht Spaß...

Die Philosophie muss sein wie ein scharfes Schwert...

Philosophie ist Makulatur...

Philosophie ist reine Makulatur...

Die Philosophie ist atemberaubend...

Die Philosophie ist schwer...

Philosophie ist nicht gleich Philosophie...

Es gibt zwei Arten von Philosophen: die Logiker und die Nichtlogiker... Ich selbst bin eindeutig ein Nichtlogiker...

Philosophie ist Bescheidenheit und Neugierde...

Philosophie ist Aufklärung...

Philosophie ist die Kunst, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen...

Philosophie ist die Wissenschaft von den letzten Dingen...

Philosophie ist die Wissenschaft von den ersten Prinzipien...

Philosophie ist die Wissenschaft von allen/den Seienden...

Philosophie heißt Reflexion....

Philosophie ist nur Wischiwaschi...

Die Philosophie ist ein Saustall... Man müsste Euch mal ordentlich den Kopf waschen...

Die Philosophie ist ein Saustall... Man müsste mal ordentlich ausmisten...

Ich möchte einmal folgende thematische Einteilung der Philosophie vornehmen. Ich habe mich dabei von der Einteilung der Philosophie bei Aristoteles inspirieren lassen. Meine eigene Philosophie folgt denn auch konsequent diesem Schema. Bei dieser Einteilung gehe ich methodisch ähnlich vor wie Comte, der im 19. Jahrhundert die erste Einteilung der positiven Wissenschaften vorgenommen hat...

Primärthemen der Philosophie:

- Anthropologie
- Naturphilosophie
- Ontologie/Metaphysik
- Logik
- Erkenntnistheorie
- Ethik
- Ästhetik

Sekundärthemen der Philosophie:

- Sprachphilosophie
- Religionsphilosophie
- Philosophische Theologie
- Geschichtsphilosophie
- Hermeneutik
- Sozialphilosophie
- Sozialethik
- Rechtsphilosophie
- Staatsphilosophie
- Kulturphilosophie
- Freiheitsphilosophie
- Handlungstheorie
- Wahrheitstheorie
- Wissenschaftstheorie
- Philosophie des Bewusstseins und des Geistes
- Philosophie der Gefühle
- Philosophische Mystik
- Esoterische Philosophie
- usw.

Tertiärthemen der Philosophie:

- Philosophie des Schachspiels
- Philosophie des Zen
- Philosophie der Mathematik
- Philosophie des Geldes
- Philosophie des Glücks
- Philosophie des Zeitreisens
- Philosophie des Absurden
- usw.

Du bist nicht Schuld.

Es liegt an Dir.

Dein Stern möge dem Weg leuchten.

Das Wunder des Lebens heißt Arbeit und Genese.

Ich trauere immer noch dem Dritten Weg hinterher.

Was heißt hier "alternativlos"? Alternativen gibt es viele. Aber wenn man Scheuklappen hat, geht es natürlich nicht.

Ich bin ein Freigekaufter.

"Kein" Satz der Welt referiert auf einen Wahrheitswert. Das ist einfach ein Unsinn.

Rein geistesgeschichtlich gesehen ist Schelling der wiedergeborene Spinoza.

Geistesgeschichtlich gesehen ist Schelling der wiedergeborene Spinoza.

Ich bin die Sänge, und Du bist die Bänge.

Religio heißt so viel, wie Rückerinnerung.

Religio heißt eigentlich Rückerinnerung.

Objektiver Idealismus

Gott setzt das Ich

Gott setzt das Nicht-Ich

Subjektiver Idealismus

Das Ich setzt sich selbst.

Das Ich setzt das Nicht-Ich

Ich und Nicht-Ich gleichen sich aus.

Ich und Nicht-Ich beeinflussen sich gegenseitig

Zwischen Ich und Nicht-Ich besteht ein Verhältnis der Übergegenseitigkeit.

Der neue Fichte

Das **Ich** setzt sich selbst.

Das **Ich** setzt das **Nicht-Ich**.

Das **Ich** wird eins mit dem **Nicht- Ich**.

Das Ich ist Substanz

Das Ich ist Substanz. (Fichte)

Wenn das Ich Substanz ist, dann ist es auch Erscheinung und Wesen

Das Ich ist Erscheinung, Substanz und Wesen.

Das Ich ist Wille

Das Ich ist Wille. (Fichte)

Wenn das Ich Wille ist, dann ist es auch Freiheit.

Wille, Freiheit und Empfindung strömen aus dem Ich. (Steiner)

Stoff und Form setzen die Erscheinung

Stoff und Form setzen die Erscheinung.

Stoff und Form setzen die Erscheinung, die des Stoffes und die der Form.

Erscheinung und Substanz setzen das Wesen

Erscheinung und Substanz setzen das Wesen.

Erscheinung und Substanz setzen das Wesen, das der Erscheinung und das der Substanz.

Das Ich ist...

Das Ich ist Sprache.

Das Ich ist Geschichte.

Das Ich ist Erinnerung.

Der sittlich Handelnde handelt nicht aus Selbstinteresse, aber es entspricht seinem Selbstinteresse, sittlich zu handeln.

Ein kleines Zettelchen

Nun, als Steiner Goethes naturwissenschaftliche Schriften herausbrachte, gab er an, dass sich beim Schädel das Rückenmark praktisch in den obersten Wirbel gedrückt, sozusagen in ihn hineinplastiziert hätte. Der Schädel des Menschen sei ein aufgedrückter Hohlknochen. Und Steiner gab an, dass es ihn bei der Sichtung von Goethes Nachlass nicht gewundert hätte, wenn sich bei Goethe auch zu diesem Punkt "noch ein kleines Zettelchen finden ließe". Und das Erstaunliche: Steiner fand doch tatsächlich ein solches Zettelchen. Eine kleine Notiz nur, die in einem von Goethes Heften lag. Auf diese Entdeckung war Steiner mächtig stolz. Und das wohl auch zu Recht.

Zeitreisen: Nein

Dass es Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eigentlich nicht gibt, dass praktisch alles drei gleichzeitig stattfindet, lässt interessanter Weise auch der amerikanische Prophet Neale Donald Walsch seinen Gott in seinen Gesprächen mit ihm sagen. Ich selbst glaube aber nicht so recht daran, einfach weil es die Grenzen unseres Vorstellungsvermögens sprengen würde. Zeitreisen bleiben jedenfalls reine Spekulation. Und selbst wenn Du annimmst,

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft existierten nicht, und alles existieren nur in der Gegenwart, dann musst Du eben doch eine Brücke finden, um die Dimensionen zu "überlisten". Und da bin ich eben skeptisch. Jedenfalls ist die heutige Physik noch Lichtjahre von so etwas entfernt, so dass es eigentlich müßig ist, sich darüber Gedanken zu machen.

Beeinflussung der Vergangenheit: Ja

Also, grundsätzlich muss man dafür an das Schicksal glauben. Nicht ist der Mensch nur Frei, und nicht ist alles nur vorherbestimmt, wie Augustinus fälschlicher Weise annahm, sondern im Rahmen des eigenen Schicksals gilt beides. Das Schicksal ist - zumindest nach meiner Theorie - eine Art Fraktale. Je weiter man in die Zukunft schaut, umso mehr verästeln sich die möglichen gangbaren Schicksalswege. Das ist sozusagen die Voraussetzung. Die Voraussetzung, die ich mache, ist dieses Bild einer Schicksalsfraktalen.

Und nun das Folgende. Stellen wir uns vor, ich hätte jetzt und hier ein Deja-vus-Erlebnis. Aber jetzt nicht bezogen auf die Gegenwart, sondern bezogen auf die Zukunft. Ich erkenne eine Situation der Zukunft. So etwas kann man auch träumen. Es zeigt mir den wahrscheinlichsten Schicksalsweg, den ich in der Zukunft gehen werde. Stellen wir uns nun vor, ich verlasse aus irgendwelchen Gründen den vorgezeichneten wahrscheinlichsten Weg, vielleicht weil ich mich verbessern will. Dann komme ich am Ende in einer ganz anderen Realität raus. Aber jetzt stimmt das Deja-vus aus der Vergangenheit nicht mehr. Das Deja-vus hatte gelogen. Das ist nur zu lösen, indem sich mit dem neuen Schicksalsweg auch das Deja-vus der Vergangenheit ändert. Und damit verändert sich natürlich auch meine Erwartungshaltung, die auf das damalige Deja-vus folgte, und am Ende verändert es wiederum die Gegenwart. Und genau das ist das Spannende: Es ist zirkuläre. Eine Veränderung (im Sinne von Schicksalsabweichung) wirkt auf die Vergangenheit, und die Vergangenheit wirkt wieder auf die Gegenwart. Aber eben nur indirekt. Das ist jedenfalls so ungefähr meine Theorie zum Schicksal.

Psychische Erkrankungen

Meines Erachtens sind Depressionen "Gemütskrankungen", im Gegensatz zu den Psychosen, die tatsächlich "Stoffwechselstörungen im Gehirn" sind. Für beide ist aber ein positives Denken hilfreich. Man muss sich auch helfen lassen "wollen". Sonst geht in beiden Fällen gar nichts. Als selber von einer schizophrenen Psychose Betroffener sage ich immer: In der Psychiatrie gilt das Münchhausen-Prinzip: Man muss sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf ziehen. Ich jedenfalls habe es geschafft.

Götz Werner, ein sozialer Unternehmer?

Götz Werner ist ja auch Anthroposoph. Da stellt sich diese Frage früher oder später. Aber wenn Du als Unternehmer Christ bist, stellst Du eben trotzdem Zeitarbeiter ein und entlässt Deine Angestellten. Und sonntags in der Kirche, weil man sich ja sehen lassen muss, betest Du dann das Vater Unser. "Das" meine ich mit Heuchele. Wir brauchen heute unbedingt einen neuen christlichen Sozialimpuls. Nicht zuletzt, weil der klassische Sozialismus tot ist.

Die Bibel – Das Wort Gottes?

Und was heißt Wort Gottes? Wenn Christen die Bibel das Wort Gottes nennen, dann doch nur, um ihre Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Man muss nicht so tun, als hätte Gott höchst selbst das Buch geschrieben. Ganz im Gegenteil. Von dem ein oder anderen Stück aus der Bibel würde Gott sich wohl entschieden distanzieren. Jeder Christ weiß das. Und doch ändert es nichts an der allgemeinen Wertschätzung. Mag die Bibel auch stellenweise ein "giftig Buch" sein, so gibt es doch das einzige Zeugnis vom Leben und Wirken Jesu. Das genügt.

Die Bibel – Das Wort Gottes? II

Gott hat die Bibel nicht geschrieben, sondern Menschen haben sie geschrieben, und die waren mehr oder weniger von Gott inspiriert. In wie weit einer nun die heiligen Schriften (nicht nur die Bibel) das (offenbarte) Wort Gottes nennt, oder nicht, muss jeder selbst entscheiden. Zumindest ist die Bibel die heilige Schrift für die christliche Religion. Praktisch jede Religion hat solchen heiligen Schriften oder Bücher, egal ob Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus oder Taoismus... Es sind Schriften, die nicht nur die jeweilige Religion begründen, sondern die sich bei den Angehörigen der jeweiligen Religion besonders großer Wertschätzung erfreuen, weil es eben "von Gott inspirierte" Bücher sind... Nicht mehr und nicht wenige.

Joachim Stiller

Münster, 2012-2015

Ende

[Zurück zur Startseite](#)